



BÜRGERMEISTERAMT

Simonswald



03.11.2023, Nr. 21/2023

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE SIMONSWALD

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Simonswald, Talstrasse 12, 79263 Simonswald
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Stephan Schonefeld
Telefon 07683/9101-0, Telefax 07683/9101-13, Email: gemeindeblatt@simonswald.de
Internet: www.simonswald.de

Öffnungszeiten

| | |
|--------------------|-------------------|
| Montag bis Freitag | 08:00 – 12:00 Uhr |
| Donnerstag | 15:00 – 18:00 Uhr |

Selbstverständlich sind nach Absprache auch Termine außerhalb dieser Öffnungszeiten möglich.

Telefonisch sind wir zu erreichen

| | | |
|-------------------|-------------------|-------------------|
| Montag – Mittwoch | 08:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 15:30 Uhr |
| Donnerstag | 08:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 18:00 Uhr |
| Freitag | 08:00 – 12:00 Uhr | |



Nächste Ausgabe des Amtlichen Mitteilungsblattes Freitag, 17.11.2023

Anzeigenannahmeschluss:
Montag, 13.11.2023, 12:00 Uhr

Rathauswegweiser

| <u>Erdgeschoss</u> | Zi. | Tel. 9101-(Durchwahl) |
|----------------------------|------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| N. N. | 01 | -23 Gemeindekasse, Schulverwaltung gemeinde@simonswald.de |
| N. N. | 01 | -24 Rechnungsamt gemeinde@simonswald.de |
| Franziska Schätzle | 02 | -20 Standesamt, Rentenangelegenheiten, Beglaubigungen schaetzle@simonswald.de |
| Karla Kreuz | 03 | -22 Hauptamt, Bauverwaltung, Personal- amt, Kindergartenverwaltung kreuz@simonswald.de |
| Katharina Weis | 04 | -21 Bürgerbüro, Gewerbeamt k.weis@simonswald.de |
| <u>1. Obergeschoss</u> | | |
| Christina Arms | 10 | -10 Sekretariat Bürgermeister, Amtliches Mitteilungsblatt arms@simonswald.de |
| Stephan Schonefeld | 11 | -10 Bürgermeister schonefeld@simonswald.de |
| <u>Dachgeschoss</u> | | |
| Michael Disch | 20 | -30 Steueramt, Verbrauchsabrechnung, Friedhofsverwaltung disch@simonswald.de |
| Tobias Scherzinger | 21 | -31 Rechnungsamt scherzinger@simonswald.de |
| Dietmar Steinle | 21 | -33 Bauen, Liegenschaften steinle@simonswald.de |
| <u>Wasserversorgung</u> | | |
| Gemeinde | 07683 / 9101-31 | |
| Netze BW | 0800 / 3629277 (Störhotline) | |
| <u>Bauhof</u> | | |
| Thomas Seng | Tel. 919710 | bauhof@simonswald.de |
| <u>Kläranlage</u> | | |
| Franz-Paul Stratz | Tel. 1377 | |
| <u>Tourist-Information</u> | | |
| Martin Kehrer | Tel. 19433 | Kulturhaus/Sporthallen simonswald@zweitaelerland.de |

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung: Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Schulkindbetreuung in der Gemeinde Simonswald

Der Gemeinderat der Gemeinde Simonswald hat am 25.07.2023 in öffentlicher Sitzung die folgende Satzung beschlossen:

Gemeinde Simonswald
Landkreis Emmendingen

Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Schulkindbetreuung in der Gemeinde Simonswald

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.V. mit den §§ 2 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Gemeinde Simonswald am 25.07.2023 folgende Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Schulkindbetreuung in der Gemeinde Simonswald vom 21.07.2021 beschlossen:

§ 1
§ 6 Ferienbetreuung wird ersatzlos gestrichen.

§ 2
§ 12 Erhebungsgrundsatz wird wie folgt geändert:
(2) Die Betreuungsgebühren werden je Kind erhoben und werden abhängig von der jährlich im Rahmen der Anmeldung mitgeteilten Art- und Stundenumfang des Betreuungsmodells bemessen.

§ 3
§ 14 Entstehung und Fälligkeit der Gebühren wird wie folgt geändert:

(1) Die Betreuungsgebühr wird je Betreuungsplatz, Betreuungsmo-
dell und gebuchter Stundenanzahl als Monatsgebühr erhoben.
(6) entfällt.

§ 4
§ 15 Gebührenhöhe wird wie folgt neu gefasst:

§ 15 Gebührenhöhe
(1) Die Gebühren werden wie folgt festgesetzt:
(2) Für Geschwisterkinder, welche gleichzeitig die Schulkindbe-
treuung besuchen, wird die Gebühr um 25% ermäßigt.

§ 5
Diese Satzung tritt am 01.02.2024 in Kraft.

Hinweis:
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens-oder Formvorschriften der
Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund
der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs.
4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich und elektronisch in-
nerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung ge-
genüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt,
der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht,
wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Geneh-
migung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Simonswald, den 03.11.2023
Stephan Schonefeld
Bürgermeister

Hinweis: Die Bekanntmachung der Satzung zur Änderung der Sat-
zung über die Schulkindbetreuung vom 06.10.2023, Gemeindeblatt
Nr. 19/2023 ist hinfällig.

| Modell | Wochentage | Uhrzeit | Gebühr pro angemeldeter Betreuungsstunde |
|-------------------------|---------------------------------|-------------------------|---------------------------------------------|
| A1 „Früher Vogel“ | Montag - Freitag | 07:30 Uhr bis 08:00 Uhr | 2,50 € |
| A2 „Hungrierer Bär“ | Montag - Freitag | 12:40 Uhr bis 13:40 Uhr | 2,50 € |
| A3 „Fleißiges Bienchen“ | Montag - Donnerstag | 13:40 Uhr bis 14:40 Uhr | 2,50 € |
| A4 „Wilde Hühner“ | Montag - Donnerstag | 14:40 Uhr bis 15:40 Uhr | 2,50 € |
| 5er Ticket | 5 unabhängige Betreuungsstunden | | 4,96 € |

Amtliche Mitteilungen

**Bürgersprechstunde
bei Herrn Bürgermeister Schonefeld**

Am Donnerstag, den 16.11.23 findet von 15:00-16:30 Uhr eine Bür-
gersprechstunde bei Herrn Bürgermeister Schonefeld statt.
Einwohner haben hierbei Gelegenheit, ihr Anliegen mit dem Bürger-
meister zu besprechen. Anmeldungen hierfür sind nicht notwendig.

**Grundsteuer / Gewerbesteuer
IV. Quartal 2023**

Das Steueramt weist darauf hin, dass zum 15.11.2023 die Grund-
steuer 4. Quartal und die Gewerbesteuervorauszahlung für das 4.
Quartal fällig wird.

- Für die Abbucher, dies zur Information
- Für die Barzahler, bitte unter Angabe des Buchungszeichens die
fällige Grundsteuer/Gewerbesteuer bis zum 15.11.2023 über-
weisen, um unnötige Nebenkosten, wie Mahngebühren und
Säumniszuschläge, zu vermeiden.

**Bei der Grundsteuer gilt der vorliegende Grundsteuerbescheid
so lange, bis eine Änderung eintritt.**

Geschwindigkeitskontrolle

Die Stadt Waldkirch hat am Donnerstag, 26.09.2023 von 8:43 Uhr bis
10:12 Uhr in Simonswald, L 173 in der Untertalstraße, Höhe Haus-
nummer 18, eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Die zuläs-
sige Geschwindigkeit in diesem Bereich beträgt 30 km/h. Es wurden
insgesamt 715 Fahrzeuge gemessen, von denen 69 zu beanstanden
waren. Die festgestellte Höchstgeschwindigkeit betrug 59 km/h.

Reibungsloser Ablauf des Winterdienstes

Die diesjährige Winterdienstbesprechung mit den zuständigen
Schneeräumern für das Gemeindegebiet fand Ende September im
Rathaus statt.
Um Schäden an den Räumfahrzeugen zu vermeiden, wird der Win-
terdienst unter Umständen in Straßen, bei denen Bäume, Zweige

oder Sträucher in das sogenannte Lichtraumprofil hineinragen, **nicht durchgeführt**.

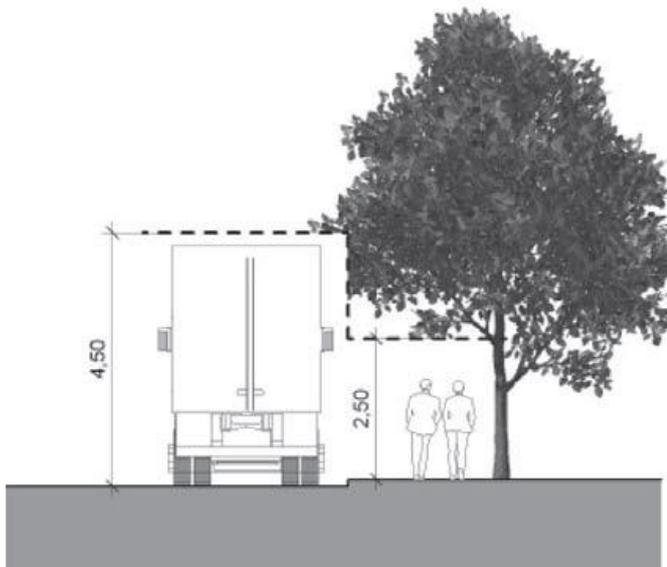
Wir möchten die Grundstückseigentümer darauf hinweisen, dass das Lichtraumprofil, siehe nachstehende Zeichnung, an den geräumt werdenden Straßen vor dem Schneefall entsprechend frei zu schneiden ist, damit wegen durchhängendem Gehölz, wie Hecken oder Äste, die Räumfahrzeuge nicht beschädigt werden können. Solch ein dichter Bewuchs (z. Bsp. Traufbäume) sind immer wieder entlang von Straßen festzustellen.

Bäume und Hecken, die an Gehwegen stehen und in das Lichtraumprofil von Gehwegen oder Straße hineinragen oder auch die Straßenbeleuchtung einschränken, müssen zurückgeschnitten werden.

Anpflanzungen die nicht ordnungsgemäß zurückgeschnitten sind, hängen bei starken Schneefällen und bei Nassschnee in das Lichtraumprofil von Gehwegen und Straßen rein oder knicken wegen der Schneelast um und stellen eine erhöhte Gefahr für den Verkehr und die Schneeräumung dar.

Nicht selten kommt es vor, dass die Feuerwehr während der schneereichen Tage diese Gefahrenstellen beseitigen muss. Einsätze, die durch rechtzeitiges Zurückschneiden der Anpflanzungen vermieden werden könnten.

Um einen reibungslosen Ablauf des Winterdienstes gewährleisten zu können, bitten wir darum, die vorgeschriebenen Lichträume **frühzeitig** großzügig freizuschneiden, dadurch kann die Dienstleistung „Winterdienst“ enorm unterstützt werden. Vielen Dank!



Lichtraumprofil:

Beim Zurückschneiden der Pflanzen ist zu beachten, dass folgende „Mindestlichträume“ freizuhalten sind:

- **Bei Straßen eine Höhe von mindestens 4,50 m über der gesamten Fahrbahn**
- **zwischen Straßenrand und Anpflanzungen von 0,5 m bei Rad- und Gehwegen eine Höhe von mindestens 2,50 m**
- **An Straßeneinmündungen und Kreuzungen sind sämtliche Anpflanzungen so niederzuhalten (höchstens 0,8m Höhe), dass jederzeit eine ausreichende Übersicht für den Kraftfahrer gegeben ist**
- **Verkehrszeichen und Straßenlaternen dürfen nicht verdeckt werden. Die Anpflanzungen sind so zurückzuschneiden, dass die Verkehrszeichen von den Verkehrsteilnehmern ständig, rechtzeitig und ohne Sichtbehinderung wahrgenommen werden können.**

Informationen des Landratsamtes

Gebühren für Hausmüll bleiben im nächsten Jahr unverändert

Die derzeitigen Müllgebühren für Haus- und Sperrmüll gelten auch im Jahr 2024 unverändert. Das hat der Kreistag in seiner Sitzung am 16. Oktober 2023 beschlossen. Diese Gebühren enthalten alle regulären Leistungen der Abfallwirtschaft wie z.B. Leerung der grauen Tonnen und wöchentliche Leerung im Juli und August, kostenlose Anlieferung auf Recyclinghöfen, Grünschnittplätzen und beim Schadstoffmobil, kostenlose Abholung von Sperrmüll, Schrott und Kühlgeräten nach Anmeldung sowie kostenloses Infomaterial und den jährlichen Abfallkalender. Auch die Gebühren für Lieferung, Abholung und Tausch von Müllbehältern bleiben 2024 unverändert (24,20 Euro für Tonnen von 35 bis 240 Liter bzw. 39,10 Euro für Müllcontainer). Erhöhungen um jeweils zwei Euro gibt es ab 2024 für Erdaushub (künftig 28,20 je Kubikmeter), Bauschutt (künftig 26 Euro je Tonne) sowie für Altholz (unbehandeltes Altholz künftig 16 Euro je Kubik, belastetes Altholz künftig 26 Euro je Kubikmeter). Für gewerbliche Siedlungsabfälle oder Übermengen beim Sperrmüll werden bei Anlieferung auf der Anlage auf dem Kahlenberg künftig 144 Euro je Tonne fällig. Nach wie vor kostenlos wird der Müll von einer Putzede auf dem Kahlenberg angenommen.

Müllmengen sind im Jahr 2022 zurückgegangen

Im Jahr 2022 wurden im Landkreis Emmendingen 2.500 Tonnen weniger Müll produziert. Das war ein Rückgang um 6,5 Prozent auf rund 37.000 Tonnen, wie aus der Abfallstatistik der Abfallwirtschaft hervorgeht. Der Landkreis Emmendingen lag damit im Landestrend. Gründe für den Rückgang sind ein verändertes Konsumverhalten durch die Corona-Pandemie, die Energiekrise in Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine und die steigende Inflation. Der Einbruch bei der Baukonjunktur machte sich vor allem beim Erdaushub bemerkbar, während der trockene Sommer für einen Rückgang beim Grünschnitt sorgte. Mit einem Pro-Kopf-Aufkommen beim Haus- und Sperrmüll von 184 Kilogramm je Einwohner liegt der Landkreis Emmendingen unter dem Durchschnitt in Baden-Württemberg (188 Kilogramm) und deutlich unter dem Bundeswert (263 Kilogramm).

Fachtagung für Urlaubshöfe: „Nachhaltigkeit als Zukunftschance für den Landtourismus“

Immer mehr Urlauber verreisen gerne energie- und klimaschonend, das Umweltbewusstsein der Feriengäste wächst stetig. Reisende wünschen die Nutzung lokaler Ressourcen, Energieeffizienz, Produkte vom Hof oder nachhaltige Ausstattung, um sich wohlfühlen. Landwirtschaftsbetriebe sind daher in immer stärker gefordert sich weiter zu entwickeln. Für den Ferienhof ist Nachhaltigkeit inzwischen ein zusätzliches Qualitätskriterium. Um in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben, gilt es Chancen und Möglichkeiten einer entsprechenden Ausrichtung im Ferienbetrieb und auf dem Hof anzugehen und auszubauen.

Die Landratsämter Breisgau-Hochschwarzwald und Ortenaukreis laden in Kooperation mit den Unteren Landwirtschaftsbehörden der Landratsämter Emmendingen, Konstanz, Lörrach, Rottweil, Schwarzwald-Baar-Kreis, Tuttlingen und Waldshut zu einer Fachtagung für Urlaubshöfe ein. Freuen Sie sich auf einen Austausch mit Experten und Berufskolleginnen und -kollegen bei der zweitägigen Fachtagung mit Exkursion.

Fachvorträge und Impulse - online**Donnerstag, 16. November 2023, 13:00 — 17:00 Uhr****Fachexkursion –alternativ- zu drei Ferienhöfen mit nachhaltigen Ideen und Konzepten****Dienstag, 21. November 2023, 10:00 – 16:00 Uhr, Bodenseekreis oder**Mittwoch, 22. November 2023, 09:30 – 17:00 Uhr, Ortenaukreis oder
Donnerstag, 23. November 2023, 10:00 – 16:00 Uhr, Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Die Teilnahme ist nur für einen der Termine möglich.

Die Teilnahmegebühr beträgt 20,00 EUR. Nicht enthalten sind Verpflegung und Getränke am Exkursionstag. Auch die Fahrt zu den Höfen am Exkursionstag ist selbst zu organisieren.

Eine Anmeldung ab dem 22. September 2023 über das Kontaktformular auf der Internetseite des Amtes für Landwirtschaft des Ortenaukreises unter www.ortenaukreis.landwirtschaft-bw.de unter dem Reiter „Veranstaltungen“ erforderlich.**Kurs im Kreiskrankenhaus zur Rückbildung nach der Geburt**

Durch Schwangerschaft und Geburt werden Beckenboden, Bauch und Rücken stark beansprucht. Übungen zur Rückbildung nach der Geburt helfen, die Muskulatur wieder zu kräftigen, und beugen gesundheitlichen Problemen wie Inkontinenz oder Rückenbeschwerden vor. Der Rückbildungskurs im Kreiskrankenhaus Emmendingen am 06. November 2023 um 19.30 Uhr mit Hebamme Annette Schwaab enthält Sequenzen aus der Spiraldynamik, Yoga und Pilates. Trainiert wird die Körpermitte und es gibt Wahrnehmungsübungen für Beckenboden und Körper. Der Kurs richtet sich an Frauen 6-8 Wochen nach der Geburt. Anmeldungen für die Veranstaltung im Sekretariat der Gynäkologie, Telefon: 07641 454 2271.

Vortrag: Was man über Brustkrebs wissen sollte

Brustkrebs ist die mit Abstand häufigste bösartige Erkrankung der Frau. Nahezu jede/jeder hat eine Betroffene beziehungsweise Gene-sene im Familien- oder Freundeskreis und ist somit irgendwie mit dieser Krankheit konfrontiert. Dr. Roland Rein, Chefarzt der Abteilung für Gynäkologie des Kreiskrankenhauses Emmendingen, gibt am 8. November 2023 um 19 Uhr im Tohaus Herbolzheim (Hauptstraße 60) einen Überblick über Früherkennung, Behandlung und Heilungschancen des Brustkrebses und beantwortet gerne alle Fragen zu diesem wichtigen Thema. Es wird um eine telefonische Anmeldung bei der VHS gebeten. Telefon: 07641/92 250

Kurs im Kreiskrankenhaus für Säuglingspflege

Das Kreiskrankenhaus Emmendingen bietet am Samstag, 4. November 2023 von 10:00 bis 16:00 Uhr einen Kurs für Säuglingspflege an. Sobald eine Schwangerschaft beginnt ist das kommende Baby „Thema Nummer 1“. Als Vorbereitung für die Zeit nach der Geburt ist ein Säuglingspflegekurs ratsam. Themen sind beispielsweise eine Checkliste für die Erstausrüstung, die Pflege des Kindes, die Schlafumgebung, die Einführung von Ritualen, das Stillen und Füttern und Impfpfehlungen. Der Kurs findet im Kreiskrankenhaus Emmendingen statt. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung im Sekretariat der Gynäkologie, Telefon 07641 454 2271.

Online-Antrag auf Ersterteilung der Fahrerlaubnis möglich

Ab Anfang November 2023 können Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Emmendingen Ihren Antrag auf Ersterteilung der Fahrerlaubnis auf der Seite <https://digitalerfuhrerscheinantrag.de/08.LKEM> bequem online von zu Hause aus abschicken. Dafür braucht man eine aktivierte Online-Ausweisfunktion des Personalausweises mit bekannter Pin, die AusweisApp2 und ein NFC-fähiges Smartphone oder ein USB-Lesegerät. Ebenso ein biometrisches Lichtbild, Angaben zur Fahrschule, einen Erste-Hilfe-Nachweis und einen Sehtest. Der digitale Erstantrag auf Erteilung der Fahrerlaubnis kostet 44,70 Euro – online ebenso wie bei Beantragung vor Ort. Weitere Antragsmöglichkeiten wie Begleitetes Fahren mit 17 Jahren, Umtausch alter Papierführerscheine oder Erweiterungen einer bestehenden Fahrerlaubnis sollen in den nächsten Jahren folgen.

Vortrag in Bahlingen: „Lebensqualität mit Demenz“

In der Veranstaltungsreihe "Älter werden + Pflege" des Pflegestützpunkts und der Altenhilfekoordination im Landkreis Emmendingen findet am Donnerstag, 16. November 2023 um 19 Uhr der Vortrag "Lebensqualität mit Demenz" statt. Demenz ist eine Erkrankung mit vielen Gesichtern. Das Erleben der Erkrankung und die Auswirkungen im Alltag werden von Dozentin Sabine Wensch-Christ erklärt, Entlastungsmöglichkeiten aufgezeigt sowie praktische Tipps im Umgang mit Betroffenen vermittelt. Der Vortrag ist kostenlos und findet im Gasthof Lamm in Bahlingen statt, Hauptstraße 48.

Tourismus & Freizeit**Liebe Wanderer, liebe Spaziergänger,**

in der letzten Zeit kam es leider immer wieder mal zu Unstimmigkeiten mit Grundstückseigentümern, welche die Wege in unserem Tal unentgeltlich zum Begehen bereitstellen.

Da die Wanderstrecken sowohl für Einheimische als auch für unsere Gäste sehr wichtig sind, möchten wir Sie um folgende Dinge bitten:

Sollte der Durchgang eines Weges durch Absperrband oder ähnlichem kurzzeitig gesperrt sein, bitte diese nicht einfach ignorieren und darübersteigen oder gar entfernen.

Es gibt unterschiedliche Gründe hierfür, wie z. Bsp. Instandsetzungsarbeiten oder vorübergehend Vieh auf diesem Abschnitt. Bei Nichtbeachtung kann es sehr gefährlich werden!

Sollten Sie auf Ihrer Wanderung bzw. Spaziergängen mit Ihren Hunden an Weiden mit Tieren vorbeikommen, nehmen Sie diese bitte unbedingt an die Leine!!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und auf ein weiteres gutes Miteinander.

Ihre
Tourist Information Simonswald

Martin Kehrer



ZweiTälerLand
Elztal & Simonswäldertal
im Herzen des Schwarzwaldes

Schule & Kindergarten

Ausflug des Kindergarten St. Elisabeth



Die Schlaufüchse des Kindergartens St. Elisabeth durfte Familie Wangler zum Apfel ernten und zum Saftpressen besuchen. Wir möchten uns für den tollen Ausflug bedanken.

Kindergarten St. Elisabeth

Dies und das

Kath. Bildungswerk

Zu unseren Veranstaltungen laden wir herzlich ein:

Donnerstag, 16. November, 19.30 Uhr Gemeindehaus
Vortrag und Austausch mit Forstwirt Bernhard Baumann:
Unser Wald in Zeiten des Klimawandels

Montag, 11. Dezember 19 Uhr Pfarrhaus Obersimonswald
Ökumenisches Hausgebet im Advent
"Lücken füllen-Gott finden"

mit anschließendem, gemütlichem Beisammensein bei Punsch und Gebäck

Schnupperkurs

Qi Gong

17./24. November

2 Abende mit Uschi Bestal Gebühr 15.- Euro

Anmeldung bei Veronika Weis 07683 609

Secondhand Boutique "RE:mode" in Waldkirch - mehr als ein Kleiderladen

Die gemeinnützige Waldkircher Beschäftigungsgesellschaft (WABE) hilft arbeitslosen und weiteren Menschen mit Handicap auf dem Weg in den Arbeitsmarkt. Dazu dienen die WABE-Einrichtungen "Hin und Weg", Weltladen, Möbellager und seit fast einem Jahr die Secondhand Boutique "RE:mode". Dieser besondere Kleiderladen lebt von den Spendern, die gut erhaltene Kleidung nicht einfach wegwerfen, sondern im Nutzungskreislauf halten möchten. Ehrenamtlich Engagierte helfen zeitweise im Ladenteam mit, in der Vorbereitung oder

im Verkauf. Im Sortiment ist Oberbekleidung für Herren und Damen zu günstigem Preis. Der Grundgedanke ist nicht nur ökologisch, sondern auch sozial: Menschen mit geringem Einkommen können eine Ermäßigung von bis zu 50 % erhalten, wenn sie eine gültige Kundenkarte des Tafel-Ladens haben. Während der Ladenöffnung können einwandfreie, gut tragbare Kleidungsstücke für Damen und Herren abgegeben werden, auch Sportkleidung, Schuhe, Stiefel, Sneaker, Caps, Mützen, Handschuhe, Damentaschen, Herrentaschen, Rucksäcke, Schmuck, Accessoires. Öffnungszeiten: vormittags Dienstag bis Freitag 9 bis 12.30, Samstag 9 bis 13 Uhr. Nachmittags Dienstag und Donnerstag 14.30 bis 18 Uhr. RE:mode, Lange Straße 97, Waldkirch. Tel 7681 / 4926298. Mail info@remode-waldkirch.de

Beratung im Sozialrecht:

Der nächste Sprechtag der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH mit Silke Löffler in Emmendingen findet statt am **Donnerstag, den 9. November** von 8.00 bis 11.30 Uhr in der VdK-Kreisverbandsgeschäftsstelle, Kaiserstuhlstraße 3.

Der nächste Sprechtag der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH mit Christian Göpper in Emmendingen findet statt am **14. November** von 10 – 13 Uhr in der VdK-Kreisverbandsgeschäftsstelle, Kaiserstuhlstraße 3.

Der nächste Sprechtag in Waldkirch im Rathaus beim Marktplatz (Generationenbüro) findet statt am **Dienstag, den 5. Dezember** von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr.

Die Beratung und rechtliche Vertretung umfasst die Rechtsgebiete aller gesetzlichen Sozialversicherungen (Kranken-, Unfall-, Renten-, Arbeitslosen und Pflegeversicherung). Ebenso werden Mitglieder sowohl im Schwerbehinderten- und sozialen Entschädigungsrecht als auch in der Grundsicherung für Arbeitssuchende und im Alter vertreten. **Eine vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 0 76 1 / 50 44 9-0 ist erforderlich.**

MEGA-Paketaktion der Hilfemacher am 1. Advent

„Alle Jahre wieder... ist nicht nur Weihnachten, sondern packen die Hilfemacher am 1. Advent ihre vorweihnachtlichen Pakete für die Tafelläden zwischen Müllheim und Herbolzheim. Unglaubliche 2023 Pakete werden sie in diesem Jahr in einer MEGA-Aktion füllen. „Nebenbei“ packen sie das 11.000 Paket ihrer elfjährigen Vereinsgeschichte. Die Aktion ist fast ausgebucht: Nur noch zwei Helfer:innenplätze sind frei.

Wie immer sind in den Paketen Grundnahrungsmittel und Konserven – also haltbare Waren. So finden die Beschenkten in dem Paket wieder Öl, Zucker, Reis und Nudeln, aber auch Tomatenmarktuben, Gemüse- und Fischkonserven. Natürlich auch eine Tafel Schokolade, schließlich wollen die Hilfemacher auch Kindern eine Freude machen. Jedes der diesjährigen Pakete hat einen Wert von rund 15€. Weit mehr als 30.000€ investieren die Hilfemacher in diese Aktion, mehr als je zuvor. Es sind Spenden aus der Bevölkerung und der Wirtschaft sowie die Beiträge der Fördermitglieder, die einen soliden Grundstock für die Pakete bilden. Allen, die den Verein bereits unterstützt haben, danken die Hilfemacher sehr für Ihre Hilfe! Doch noch reicht das Geld nicht! Wie jedes Jahr bitten die Verantwortlichen deshalb um weitere Hilfe von Firmen und aus der Bevölkerung. Das Geld der Spenderinnen und Spender ist gut angelegt - sie machen damit 2023 Familien und besonders bedürftigen Alleinstehenden eine große Freude. Die Hilfemacher wissen aus vielen Kontakten: Mehr ehrliche Freude kann man mit seinem Geld nicht schenken! Und sie geben wie immer die „Hilfemacher – Spendergarantie“: Alle Spenden kommen vollständig in den Tafelläden an!

Weitere Infos unter www.diehilfemacher.de. Spendenkonto: IBAN DE03 6805 0101 0013 2479 60. Spenden und Beiträge werden steuerlich anerkannt!



„Herbstarbeiten“ und „Beerensträucher – Sorten, Pflege, Schnitt“

Der KOGL Emmendingen e. V. lädt alle Interessierten zum monatlichen Infotag ein. Im November findet dieser am Samstag, 04.11.23 von 10:00 – 12:00 Uhr im Lehrgarten an der Alten Straße in Kenzingen statt. Vorgestellt werden die Themen „Herbstarbeiten“ sowie „Beerensträucher“:

Herbstarbeiten

Wenn die Ernte vorbei ist, wird es ruhiger im Obstgarten. Mensch und Baum freuen sich auf den Herbst mit seinen tollen Farben und können erstmal durchschnaufen. Trotzdem gibt es eine Reihe von Arbeiten, die noch durchgeführt werden können.

Beerensträucher – Sorten, Pflege, Schnitt

Beeren sind das heimische "Superfood". Sie schenken uns über viele Monate gesunden Genuss und gedeihen auch in kleineren Gärten. Wir informieren über empfehlenswerte Sorten, Dünger und Schnitt.

Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Spende zum Erhalt des Lehrgartens ist willkommen. Die Termine und Themen aller KOGL – Infotage 2023 sowie die Anfahrt zum Lehrgarten finden Sie unter www.kogl-emmendingen.de.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Freiburg

Berufe in Uniform

Am Donnerstag, 16. November, informieren Einstellungsberater der Bundeswehr, der Bundespolizei, des Polizeipräsidiums Freiburg, der Zollverwaltung und der Justizvollzugsanstalt (JVA) Freiburg über „Berufe in Uniform“. Interessierte Jugendliche erfahren in Vorträgen und daran anschließenden Beratungen alles Wissenswerte zur Laufbahn bei Bundeswehr, Polizei, Zoll oder im Justizvollzug. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehener Straße 77. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Aus der Vortragsreihe „Von der Uni in den Beruf“

Building a better working world

Am Donnerstag, 9. November, informiert Markus Schweizer von der Beratungsgesellschaft Ernst & Young über den Start in die Unternehmensberatung. Die Veranstaltung beginnt um 18:15 Uhr im Kollegengebäude 1, Hörsaal 1009, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, und dauert etwa 90 Minuten. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Der Vortrag informiert darüber, wie die Tätigkeit eines großen Beratungsunternehmens aussieht und was der globale Anspruch und die lokale Nähe in Freiburg miteinander verbindet. Darüber hinaus geht es allgemein um Einstiegsmöglichkeiten und beruflichen Entwicklungsperspektiven. Er ist Teil der Vortragsreihe „Von der Uni in den Beruf“, die in Kooperation von Hochschulteam, Agentur für Arbeit Freiburg, und Service Center Studium, Albert-Ludwigs-Universität, für Studierende und Hochschulabsolventen organisiert wird.

Wege zum Medizinstudium

Am Montag, 13. November, stellt der Berliner Buchautor Patrick Ruthven-Murray die verschiedenen Wege ins Medizinstudium vor und gibt hilfreiche Anregungen zur Planung der eigenen Bewerbungsstrategie. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehener Straße 77. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ruthven-Murray ist Experte für die Zugangswege zum Medizinstudium in Europa und Autor des Ratgebers „Erfolgreich zum Medizinstudium“. Sein Vortrag informiert über Möglichkeiten, die öffentliche und an private Hochschulen im In- und Ausland bieten und welche Vor- und Nachteile sie jeweils bergen. Die Veranstaltung richtet sich an Studieninteressierte und deren Eltern, die sich aus erster Hand über Studium und Beruf informieren wollen. Sie ist Teil der Vortragsreihe „Zukunft: Studium“, einem Angebot der Berufs- und Studienberatung der Agentur für Arbeit Freiburg.

Geprüfter Betriebswirt (HwO): Infos per Videokonferenz

An der Gewerbe Akademie der Handwerkskammer Freiburg gibt es die Möglichkeit, sich neben dem Beruf innerhalb von zwei Jahren zum „Geprüften Betriebswirt (HwO)“ fortzubilden. Der nächste Kurs startet am 27. Januar 2024. Der interaktive Online-Unterricht findet immer Montag- und Mittwochabend statt. An ein oder zwei Samstagen im Monat wird der Kurs in Präsenz abgehalten. Über Ablauf, Inhalte und mögliche Zuschüsse zur Teilnahme informiert die Gewerbe Akademie am Dienstag, 7. November, 18 Uhr, in einer Videokonferenz. Interessierte erhalten den Zugangslink per E-Mail. Auskünfte gibt die Gewerbe Akademie unter Telefon 0761/15250-24. www.gewerbeakademie.de/weiterbildung

„Großes Gemisch an Unsicherheiten“



IHK-Konjunkturbericht: Gedämpfte Stimmung der Unternehmen am südlichen Oberrhein

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland hat den Rückwärtsgang eingelegt. Das bescheinigt auch die aktuelle Konjunkturumfrage der IHK Südlicher Oberrhein zum Herbst 2023.

Fehlende Aufträge waren lange kein Thema, doch jetzt zeigt sich in einigen Betrieben bereits eine mangelnde Auslastung. Das Problem fehlender Fachkräfte wird damit aber nur zeitweise abgeschwächt. Und: Das Thema Wirtschaftspolitik als Entwicklungsrisiko für die Unternehmen gewinnt wieder an Bedeutung. „Wir erleben konjunkturell eine sehr unruhige Zeit.“

Es folgt Krise auf Krise. Erst Corona, gefolgt von Lieferengpässen, dann der Krieg in der Ukraine“, sagte Eberhard Liebherr, Präsident der IHK Südlicher Oberrhein, bei der Pressekonferenz am Donnerstag im Konferenzsaal des Hotels Stadt Freiburg. „Jetzt sehen wir aktuell große Probleme beim Auftragseingang, vor allem in der Bauwirtschaft, aber auch in der Industrie.“

Damit noch nicht genug: Begleitet werden diese Krisen noch immer vom alles überlagernden Thema Fachkräftemangel. „Angesichts der großen Herausforderungen, vor denen Deutschland derzeit steht, richtete Liebherr auch einen Appell an die politischen Entscheidungsträger. „Die Zeit des Verteilens ist vorbei, es muss wieder ein stärkerer Fokus auf das Erwirtschaften gelegt werden.“ Bürokratieabbau sei das Gebot der Stunde.

Das sehen auch die Unternehmen am südlichen Oberrhein so, wie die aktuelle IHK-Konjunkturumfrage zeigt. Gefragt nach den größten

Risikofaktoren für die wirtschaftliche Entwicklung, kommt das Thema Wirtschaftspolitik zurück auf die Agenda. Mit 28 Prozent geben wieder deutlich mehr Unternehmen an, in ihr ein Risiko zu sehen. Zuletzt lag dieser Wert nur bei 17 Prozent.

Erklärungen dafür dürfte es viele geben: die Energiepolitik, die geplante Erhöhung der LKW-Maut oder die Wiederanhebung der Mehrwertsteuer in der Gastronomie dürften bei vielen Unternehmen nur geringe Popularität genießen. Insgesamt spiegelt die Herbst-Umfrage der IHK mit Blick auf die kommenden zwölf Monate eine eher verhaltene Stimmung der Unternehmen wider, die Geschäftserwartungen gehen deutlich zurück. Der entsprechende Index fällt von zwei Punkten auf minus 19 Punkte. Nur noch 14 Prozent der Unternehmen blicken optimistisch auf die kommenden Monate, 34 Prozent hingegen rechnen nicht damit, dass es in naher Zukunft aufwärts geht. Nur zweimal verzeichnete der Index der Geschäftserwartungen in den vergangenen zehn Jahren einen niedrigeren Stand: Im Herbst 2022 und im Sommer 2020 nach Beginn der Covid-19-Pandemie.

„Es herrscht eine breite Verunsicherung bei den Unternehmen, und das über alle Branchen hinweg“, sagte Alwin Wagner, der Stellvertretende Hauptgeschäftsführer der IHK, bei der Vorstellung der Zahlen. Auffällig ist, dass diesmal auch der Index der erwarteten Beschäftigung diesem Trend folgt. Er fällt von drei auf minus elf Punkte. Elf Prozent der Unternehmen planen mehr Einstellungen, 22 Prozent gehen eher von Stellenabbau aus.

Die schwache konjunkturelle Entwicklung könnte also durchaus Effekte auf den hiesigen Arbeitsmarkt haben, auch wenn der demografisch bedingte Fachkräftemangel wohl einen deutlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit verhindern wird.

Wagner: „Wir bewegen uns weiterhin nahe an der Vollbeschäftigung, doch die Unternehmen bereiten sich auf den konjunkturellen Abschwung vor.“ Manche Betriebe stecken aufgrund mangelnder Auslastung bereits in Kurzarbeit, andere bauen Überstunden ab. Das sorgt zumindest kurzfristig für etwas Entlastung beim Thema Fachkräftemangel.

Die jährliche Sonderbefragung zur Verfügbarkeit von Fachkräften zeigt: Mit 39 Prozent geben so viele Betriebe wie seit vier Jahren nicht mehr an, gar keinen Personalbedarf zu haben. Entsprechend sind diese kurzfristig auch nicht vom Fachkräftemangel betroffen. Nur 46 Prozent geben noch an, offene Stellen derzeit nicht besetzen zu können. Im Herbst 2022 waren es noch 69 Prozent. Hier schlägt sich also die aktuelle konjunkturelle Schwächephase nieder.

Für die kommenden Jahre ist jedoch damit zu rechnen, dass das Thema im Zuge einer konjunkturellen Erholung wieder deutlich stärker in den Fokus rückt. Ein weiterer Indikator, der die aktuell gedämpfte Stimmung anzeigt, ist der IHK-Konjunkturklimaindex.

Die Angaben zur aktuellen Geschäftslage und den zukünftigen Geschäftserwartungen werden zum IHK Konjunkturklimaindex kombiniert.

Dieser Index kann Werte zwischen 0 und 200 annehmen, wobei Werte über 100 Wirtschaftswachstum anzeigen und Werte unter 100 auf eine Rezession hindeuten. Er fällt auf 97 Punkte und signalisiert somit erstmals wieder eine negative konjunkturelle Entwicklung. Dies ist insofern beachtenswert, da er in den vergangenen 15 Jahren zuvor lediglich dreimal die Marke von 100 Punkten unterschritten hat: im Zuge der globalen Finanzkrise 2008/2009, zu Beginn der Covid-19-Pandemie und im vergangenen Herbst als Folge der Sorgen um die Sicherheit der Energieversorgung.

Ein ähnliches Muster wie der Konjunkturklimaindex zeigt auch der Index der Inlandsinvestitionen.

Diese werden vor allem getätigt, wenn die Unternehmen davon überzeugt sind, dass sich ihre Geschäfte positiv entwickeln werden. Entsprechend deutet hier der Index erstmals wieder auf eine restriktivere Investitionspolitik hin.

Er fällt von 8 auf minus sechs Punkte. Ähnlich wie beim Konjunkturklimaindex ist es erst die vierte Phase in 15 Jahren, in der er die Nulllinie unterschreitet. „Unternehmen verschieben Investitionsentscheidungen oder heben sie ganz auf“, sagte Wagner.

Die Gründe hierfür sind ganz unterschiedlich: Kaufzurückhaltung, fehlende Auftragseingänge, bürokratische Lasten, aber auch der Fachkräftemangel. „Es ist ein großes Gemisch an Unsicherheiten.“ Mit Blick auf die unterschiedlichen Branchen zeigt sich: Die goldenen Zeiten in der Bauwirtschaft scheinen am Oberrhein vorerst ihr Ende gefunden zu haben. Über viele Jahre wurden immer wieder neue Höchstwerte der Geschäftslage vermeldet. Mit der Erhöhung der Leitzinsen durch die Europäische Zentralbank scheint aber das Ende dieser Hochkonjunkturphase eingeläutet worden zu sein.

Nur noch knapp über dem Strich befindet sich der Index der Geschäftslage. Gerade einmal sieben Punkte beträgt sein aktueller Stand, nachdem es zum Jahresbeginn 2021 noch 71 Punkte waren. Ein ähnliches Bild in der Industrie: Hier fällt der Index der Geschäftserwartungen von minus zwei auf minus 25 Punkte und damit so tief wie zuletzt in der globalen Finanzkrise.

Nur noch 15 Prozent der Industrieunternehmen sehen positiv in die Zukunft, 40 Prozent rechnen mit einer Verschlechterung der Geschäfte in den kommenden zwölf Monaten. Dass dies auch an der Logistikbranche, die in allen Produktions- und Lieferketten eine zentrale Rolle spielt, nicht unbeschadet vorbei geht, ist klar.

Auch hier sinken die Geschäftserwartungen mit Blick auf die kommenden Monate deutlich, wie Karlhubert Dischinger, Geschäftsführer des Logistikdienstleisters Karl Dischinger in Ehrenkirchen, bestätigen kann. „Die Auslastung im Stückgutbereich bei den LKW ist um mehr als 13 Prozent zurückgegangen“, beschrieb der Unternehmer. „Die Rückmeldung von sinkenden Auslastungen bekomme ich von vielen Unternehmen aus dem Logistikbereich.“ Dischinger bereiten nicht nur die deutlich gestiegenen Kosten für Fahrzeuge, Wartung und Treibstoff Sorgen, sondern auch die Erhöhung der deutschen LKW-Maut.

Sie steigt zum 1. Dezember von 19 Cent je Kilometer auf dann 34,8 Cent (LKW mit Euro-6-Norm im Fernverkehr). Bei Karl Dischinger seien davon rund 100 Fahrzeuge betroffen, für jeden LKW steigen die jährlichen Maut-Kosten durchschnittlich um 22.500 Euro. „Diese gestiegenen Mautsätze werden bei jedem Endprodukt erst mal nur ein paar Cent ausmachen.“

Aber es gibt Menschen, die beim Einkaufen eben auf jeden Cent achten müssen.“ Insgesamt bedeutet die Mauterhöhung jährliche prognostizierte Mehreinnahmen für den Staat in Höhe von 7,62 Milliarden Euro. Dischinger: „Wenn dieses Geld in den Ausbau der Bahnstrecken fließt, hat niemand aus der Logistikbranche ein Problem damit, aber wir alle wissen, wie langsam solche Projekte in Deutschland vorankommen.“

Leuchtturm in der Innenstadt

IHK eröffnet Pop Up Store in Offenburg / Informationen rund um Aus- und Weiterbildung / In Kontakt mit jungen Menschen kommen

Seit Anfang September trommelt die IHK Südlicher für die duale Ausbildung und Weiterbildungsmöglichkeiten im Rahmen der IHK-Themenwochen „Fokus Fachkräfte“. Nun hat die IHK im Herzen von Offenburg einen Pop Up Store eröffnet. Vom 14. bis 21. Oktober heißt es „Komm in den Club“: Hier finden zahlreiche Veranstaltungen für Schüler, Auszubildende, Lehrer, Eltern und gestandene Fachkräfte, die den nächsten Karriereschritt gehen wollen, statt Vorbeikommen lohnt sich.

Zum Start des Pop Up Stores kamen bereits 40 Schülerinnen und Schüler der Offenburg Astrid-Lindgren-Schule in die temporäre Außenstelle der IHK. Sie informierten sich darüber, wie man für eine

spätere Ausbildung in Kontakt zu Unternehmen treten kann, sie sprachen über ihre Berufswünsche und ihre Erfahrungen bei unterschiedlichen Praktika und bekamen Tipps, wie man die berufliche Zukunft offensiv startet. Der Austausch mit den Fachkräften der Zukunft ist einer der wichtigsten Gründe, warum die IHK so viel Kraft in ihren Pop Up Store gesteckt hat. „Hier möchten wir mit den jungen Leuten ins Gespräch kommen: ‚Worauf hast Du Lust? Was sind Deine Talente?‘“, sagte IHK-Präsident Eberhard Liebherr bei der offiziellen Eröffnung am 16. Oktober. „Wir laden die Jugendlichen in den Club der Wissenden ein. Der Macher. Der Köhner. Denn die brauchen unsere Betriebe, damit sie auch in Zukunft erfolgreich sind.“ Die Beseitigung des Fachkräftemangels ist bereits seit Jahren eines der wichtigsten Themen für die IHK Südlicher Oberrhein. „Zwar sind wir mit den jungen Leuten, die am 1. September eine Ausbildung begonnen haben, zahlenmäßig fast wieder auf Vor-Corona-Niveau, aber unsere Betriebe würden gerne noch viel mehr Fachkräfte von morgen ausbilden“, sagte Liebherr.

Der Offenburger Pop Up Store soll sie dabei unterstützen – er steht nicht nur symbolisch als Leuchtturm für das Thema duale Ausbildung. Liebherr: „Unsere befristete Außenstelle soll Lust auf Zukunft machen.“ Zur Eröffnung des IHK Pop Up Stores gekommen war auch Marco Steffens, Oberbürgermeister von Offenburg.

Die Stadt stellt das Ladengeschäft in Zukunft auch weiteren Interessierten zur Verfügung – als zentralen Ort für Austausch und Vernetzung und Teil einer lebendigen Innenstadt. „Dieser Store soll die Menschen dazu einladen, mit anderen ins Gespräch zu kommen. Ich finde es sehr gut, dass die IHK jetzt den Aufschlag dazu gemacht hat“, sagte Steffens.

Neben persönlicher Beratung zu 250 Ausbildungsberufen in Industrie, Handel und Gastronomie und in Sachen Aus- und Weiterbildung steht auf dem Programm des Pop Up Stores auch ein Bewerbungstraining für Schulklassen, ein Check von Bewerbungsmappen, ein Elternabend, aber auch ein Beratungsangebot für Frauen, die Familie und Beruf unter einen Hut bringen beziehungsweise nach einer längeren Pause wieder ins Berufsleben einsteigen wollen.

Bereits am 5. September fiel der Startschuss für die IHK-Themenwochen „Fokus Fachkräfte“. Sie reichen bis in den Dezember hinein und halten unterschiedliche Formate bereit.

IHK- und andere Fachexperten geben beispielsweise jeden Dienstag um 8:15 Uhr mit „Kurz & Knackig“ Unternehmer:innen und Personalverantwortlichen Impulse für ihr Fachkräfte-Management. Wie werden Unternehmen attraktiver für potenzielle Auszubildende? Wie können An- und Ungelernte an einen qualifizierenden Abschluss gelangen? Wo bekomme ich Hilfe bei der Integration von ausländischen Arbeitskräften in mein Unternehmen? Solche und viele andere Fragen werden bei „Kurz & Knackig“ beantwortet werden.

Weitere Online- und Präsenzveranstaltungen runden das Programm ab.

Einer der Top-Termine der Themenwochen findet am 21. November in Freiburg statt. Wie tickt sie eigentlich, die Generation Z, auf die der Arbeitsmarkt so angewiesen ist wie auf noch keine andere zuvor? In unserer Veranstaltung „Wenn die Boomer weg sind – Neue Arbeitskräfte, andere Regeln?“ diskutieren wir mit dem Publikum, wie die Transformation am Arbeitsmarkt gelingen kann und welchen Beitrag jede Gruppe dafür leisten muss.

Den Impuls zur Veranstaltung gibt Dr. Rüdiger Wapler vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung in Nürnberg mit seinem Vortrag „Wie verändert sich die Arbeitswelt von morgen?“.

Im Dialog mit Yannick Bury, Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Emmendingen-Lahr, Simon Kaiser, Geschäftsführer für Aus- und Weiterbildung der IHK Südlicher Oberrhein, Unternehmensvertreter:innen sowie Vertreter:innen der Generation Z will die IHK Südlicher Oberrhein den zentralen Fragen nach veränderten Erwartungen und Anforderungen an die Arbeitswelt nachgehen.

Weitere Informationen und Anmeldung zu den Veranstaltungen: IHK-Themenwochen „Fokus Fachkräfte“ (fuerdiewirtschaft.de)

Podiumsdiskussion: Wenn die Boomer weg sind – Neue Arbeitskräfte, andere Regeln?

Nie war die Arbeitswelt so stark im Umbruch wie heute – branchenübergreifend befinden sich die Berufe in Transformation. Sind unsere Berufsbilder überhaupt noch zukunftsfähig? Den Impuls zur Veranstaltung gibt Dr. Rüdiger Wapler vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung in Nürnberg mit seinem Vortrag „Wie verändert sich die Arbeitswelt von morgen?“

Die Auswirkungen von digitalen und klimatischen Entwicklungen müssen sich schon heute in der Berufsbildung wiederfinden. Entsprechend brauchen die Fachkräfte von morgen, ganz neue Kompetenzen.

Gleichzeitig müssen Unternehmerinnen und Unternehmer neue Wege beschreiten, um den Fachkräftemangel zu lindern und für ihre Mitarbeitenden attraktiv zu bleiben. In unserer Veranstaltung wird diskutiert, wie die Transformation der Arbeitswelt gelingen kann und welchen Beitrag jede Gruppe dafür leisten muss. Im Dialog mit Yannick Bury, Bundestagsabgeordneter der CDU für den Wahlkreis Emmendingen-Lahr, Julia Tischer vom Elztalhotel in Winden, Simon Kaiser, der Geschäftsführer für Aus- und Weiterbildung der IHK Südlicher Oberrhein, sowie Jasmin Klein, Social-Media-Managerin der Firma Alexander Bürkle in Freiburg, und Vertreterin der Generation Z wollen wir mit Ihnen gemeinsam den zentralen Fragen nach veränderten Erwartungen und Anforderungen an die Arbeitswelt nachgehen und diskutieren, wie die neue Arbeitswelt aussehen kann.

Die Veranstaltung richtet sich an Geschäftsführende, Personalverantwortliche, Ausbilder und Auszubildende.

Zeit: 21. November um 18 Uhr, Ort: SWR-Studio Freiburg, Kartäuserstraße 45, 79102 Freiburg

Eine Anmeldung zu der Veranstaltung ist erforderlich unter: www.fuerdiewirtschaft.de/fokus-fachkraefte

Ehrenamtliche Biberberaterinnen und Biberberater gesucht!

Naturschutzreferat des Regierungspräsidiums bietet kostenlosen Lehrgang in Feldberg (Kreis Breisgau-Hochschwarzwald) an

Das Regierungspräsidium Freiburg (RP) bietet eine zweitägige Ausbildung zum ehrenamtlichen Biberberater an. Der kostenlose Kurs findet am 18. und 25. November in Feldberg-Altglashütten (Kreis Breisgau-Hochschwarzwald) statt. Teilnehmen können alle, die sich für den Naturschutz engagieren wollen und gerne mit Menschen zu tun haben. Biberberater unterstützen die Naturschutzbehörden bei der Beratung zum Umgang mit dem Biber. Sie sind erste Ansprechpartner vor Ort bei der Lösung von Konfliktfällen mit dem streng geschützten Nager zum Beispiel in der Landwirtschaft oder im Straßenverkehr.

Der Biber ist in weiten Teilen Baden-Württembergs wieder heimisch geworden – so auch im Regierungsbezirk Freiburg. „Der Biber kehrt hier in eine Landschaft zurück, die stark vom Menschen geprägt und verändert worden ist. Dadurch treten vermehrt Konflikte auf, die es durch ein effektives und vorausschauendes Bibermanagement zu lösen gilt“, erklärt Tobias Kock, der im Regierungspräsidium für Artenschutz zuständig ist: „Wir brauchen praxisgerechte und situationsbezogene Lösungen.“ Dabei seien die vom RP bestellten, professionellen Biberbeauftragten sowie die Naturschutzbehörden der Stadt- und

Landkreise auf die Unterstützung ehrenamtlicher Biberberater angewiesen. Der zweitägige Lehrgang umfasst einen theoretischen Schultag sowie einen Praxistag im Gelände. Vermittelt werden die notwendigen Kenntnisse zur Biologie des Bibers sowie die Möglichkeiten zur Prävention und Konfliktlösung. Der Kurs findet am 18. und 25. November jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr statt. Bei Bedarf wird für den Geländetag ein Alternativtermin am 9. Dezember angeboten. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

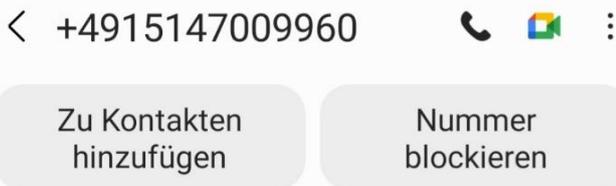
Um anschließend als ehrenamtlicher Biberberater tätig werden zu können, ist eine Bestellung durch die zuständige untere Naturschutzbehörde im jeweiligen Landkreis notwendig.

Für die Anmeldung sowie für weitere Informationen können Interessierte bis spätestens 15. November das RP kontaktieren: bibermanagement@rpf.bwl.de.

Für eine telefonische Auskunft stehen Tobias Kock (0761/208-4223) und Janina Heck (0761/208-4156) zur Verfügung.

Aktuelle Mitteilung Ihrer POLIZEI

Vermehrtes Anzeigeaufkommen nach Zusendung von Mails oder Kurznachrichten mit Links auf gefälschte Phishing-Seiten.



Freitag, 6. Oktober 2023



FAKTEN: Wir beobachten aktuell eine starke Häufung von betrügerischen Kontaktaufnahmen per Mail oder Kurznachrichten wie bspw. SMS oder WhatsApp. Dabei kommt es oft zu gravierenden Schäden.

HINTERGRÜNDE: Betrüger versuchen Sie (meist sehr eindringlich) über diese Links auf sog. Phishing-Seiten zu lenken. Dort sollen Sie vertrauliche Daten sowie Passwörter oder Login-Daten eingeben. Die Betrüger haben somit freien Zugriff auf Ihre Onlinezugänge!

TIPPS:

Seriöse Unternehmen fordern Sie nicht per Mail zur Eingabe Ihrer Passwörter oder Login-Daten auf!

Fahren Sie zur Überprüfung vorsichtig mit dem Cursor über den Absendernamen und prüfen Sie, ob die dahinterliegende E-Mail-Adresse korrekt ist bzw. mit dem Absender übereinstimmt!

Verschieben Sie die Nachricht in den SPAM Ordner, damit Sie auch zukünftig von diesem Adressaten keine Nachrichten in Ihrem Posteingang erhalten.

Wir möchten, dass Sie sicher leben!
Ihre Polizei



Regio-
Verkehrsverbund
Freiburg



RVF bietet Deutschland-Ticket JugendBW an

- **Abo für alle jungen Menschen startet zum 1. Dezember 2023**
- **Es ersetzt das landesweite Jugendticket**

Zum 1. Dezember 2023 gibt es in Baden-Württemberg eine vergünstigte Variante des Deutschland-Tickets für junge Menschen. Auch der Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF) wird das Deutschland-Ticket JugendBW anbieten.

Junge Menschen unter 27 Jahren können mit dem neuen Deutschland-Ticket JugendBW dann im gesamten öffentlichen Nahverkehr in ganz Deutschland fahren. Es ist als bequemes Abo erhältlich. Das D-Ticket JugendBW wird 30,42 pro Monat Euro kosten (365 Euro pro Jahr). Die Beiträge für das Abo werden monatlich abgebucht.

Im RVF-Gebiet – dazu gehören die Stadt Freiburg sowie die Landkreise Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald – gibt es teilweise Zuschüsse zur Schülerbeförderungen oder für Leistungsempfänger, Drittes Kind usw. Wer diese Zuschüsse zusätzlich erhalten will, braucht auf jeden Fall eine Bescheinigung der Schule oder Ausbildungsstätte.

Dadurch kann das D-Ticket JugendBW jedoch nochmals günstiger werden. Studierende bezahlen grundsätzlich 30,42 Euro. Auf rvf.de finden Interessierte einen Rechner, der den konkreten Preis des D-Ticket JugendBW ausgibt.

Im RVF ersetzt das neue Ticket das bisherige RVF JugendTicketBW: alle Eigenschaften des Tickets bleiben gleich; einzige Ausnahme: es ist nun Deutschland-weit im Nahverkehr gültig. „Das RVF JugendTicketBW war bei uns sehr erfolgreich, per Ende September haben wir rund 32.000 Kundinnen und Kunden. Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem Deutschland-Ticket JugendBW nun ein Abo zum selben Preis wie bisher aber mit Deutschland-weiter Gültigkeit anbieten können. Das ist aus unserer Sicht besonders auch für Studierende interessant für die Fahrt nach Hause.“, sagt Dorothee Koch, Geschäftsführerin des RVF.

Alle heutigen Kundinnen und Kunden mit RVF JugendTicketBW müssen nichts tun, sie erhalten im November von der VAG, die im RVF sämtliche Abos betreut, automatisch das D-Ticket JugendBW. Der RVF hatte alle Abonentinnen und Abonenten über den anstehenden Wechsel informiert.

Interessierte können das neue Ticket am einfachsten online bestellen: auf abo.vag-freiburg.de/jugendticket findet sich eine entsprechende Eingabemaske, um das Abo zu beantragen. Schülerinnen und Schüler können sich auch weiterhin an ihre Schule wenden. Die Schulen werden vom RVF mit Informations-Prospekten inklusive Abo-Antrag versorgt werden.

Möglich wird dieses attraktive Tarifangebot, weil das Land Baden-Württemberg und die regionalen Aufgabenträger – dies sind die Stadt Freiburg sowie die Landkreise Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald – das Ticket finanziell fördern.

„Ohne die Mittel der öffentlichen Hand wäre so ein Angebot unmöglich. Dafür sind wir sehr dankbar. Wir hoffen so, noch mehr junge Menschen dauerhaft für den Nahverkehr gewinnen zu können“, sagt Koch.

Aufgrund der Bezuschussung durch die öffentliche Hand gelten für den Kauf des D-Ticket JugendBW im RVF bestimmte Voraussetzungen:



Übersicht Berechtigung D-Ticket JugendBW

| Wer? | Voraussetzung zum Kauf im RVF (AboCenter der VAG) |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| Schülerinnen und Schüler unter 27 Jahren (immer mit Ausbildungsnachweis) | Schule muss im RVF liegen |
| Jugendliche unter 21 Jahren (nicht Schüler, Azubi, Studierende) | Erstwohnsitz muss im RVF liegen |
| Auszubildende unter 27 Jahren (immer mit Ausbildungsnachweis) | Erstwohnsitz muss im RVF liegen |
| Studierende unter 27 Jahren (immer mit Ausbildungsnachweis) | Studienort muss im RVF liegen |
| Studierende, Azubis, Schülerinnen und Schüler außerhalb Baden-Württembergs unter 27 Jahren (immer mit Ausbildungsnachweis) | Erstwohnsitz muss im RVF liegen |



Bildungshaus Kloster St. Ulrich

Bildungshaus Kloster St. Ulrich lädt ein: Der Ackermann und der Tod

mit Sybille Denker & Martin Wangler und Vokalensemble
ein Schauspiel nach Johannes von Tepl
Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Ulrich
Samstag, 4.11.2023 um 18:30 Uhr
Platzreservierungen nicht möglich!

Änderung der Öffnungszeiten der Notfallpraxen

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Notfallpraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt **ab 25.10.2023** und vorerst bis auf Weiteres.

Wir bitten Sie, die aktuellen Öffnungszeiten Ihrer Notfallpraxis auf unserer Homepage unter nachfolgendem Link <https://www.kvbawue.de/patienten/praxissuche/notfallpraxis-finden> einzusehen.

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden. Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.



Keine Angst vor der Darmkrebsvorsorge

Darmkrebs ist die dritthäufigste Krebserkrankung, die vermehrt ab dem 50. Lebensjahr vorkommt. Ab diesem Alter werden besondere Vorsorgemaßnahmen empfohlen. Darauf weist die Sozialversiche-

rung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau anlässlich des Magen-Darm-Tags am 7. November hin. Der Darm beeinflusst das Wohlbefinden wesentlich mehr als bis noch vor wenigen Jahren bekannt war. Wesentlichen Einfluss auf die Darmgesundheit haben Ernährung, Bewegung und Stress.

Eine ballaststoffreiche Ernährung wirkt sich positiv auf den Darm aus und beugt nicht nur dem Krebs vor, sondern auch chronischen Magen-Darm-Entzündungen. Vollkornprodukte, frisches Obst und Gemüse, sorgen dafür, dass krebserregende Substanzen schneller ausgeschieden und schädliche Stoffe gebunden werden. Auch ungesättigte Fettsäuren, wie zum Beispiel in Raps-, Distel- und Olivenöl, schützen vor Darmkrebs; hingegen sollten tierische Fette in Maßen genossen werden.

Moderate Ausdauersportarten wie Joggen, Radfahren oder Schwimmen sind ebenfalls förderlich, da sie die Darmtätigkeit und den Stoffwechsel anregen. Neben dieser Eigenvorsorge ist eine regelmäßige Inanspruchnahme der Vorsorgeuntersuchungen wichtig. Wissenschaftliche Daten zeigen, dass Männer ein höheres Darmkrebsrisiko haben als Frauen. Männern wird daher bereits ab dem 50. Lebensjahr eine Darmspiegelung angeboten (zwei Darmspiegelungen im Abstand von zehn Jahren). Wird nichts Auffälliges gefunden, steht die nächste Darmspiegelung nach zehn Jahren an. Alternativ zur Darmspiegelung können sie zwischen 50 und 54 Jahren einmal im Jahr sowie nach dem 55. Geburtstag alle zwei Jahre einen immunologischen Stuhltest (iFOBT) auf okkulte (nicht sichtbare) Blutspuren abgeben.

Frauen haben Anspruch auf eine Darmspiegelung ab 55 Jahren (zwei Darmspiegelungen im Abstand von zehn Jahren). Im Alter von 50 bis 54 Jahren können Frauen bereits jährlich einen immunologischen Stuhltest durchführen lassen. Nach dem 55. Geburtstag können sie diesen Test alle zwei Jahre machen – es sei denn, sie entscheiden sich für die Darmspiegelung.

Weitere Informationen gibt die SVLFG unter <https://www.svlfg.de/vorsorge>.

Zugeschnitten auf Frauen in der Landwirtschaft

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) unterstützt Frauen in der Landwirtschaft in ihrer besonderen Lebens- und Arbeitssituation mit speziellen Angeboten. Alle Informationen gibt es jetzt zusammengefasst.

Frauen in der Landwirtschaft leben hinsichtlich Arbeitsbelastung und -bedingungen in einer Situation, die sich von derer anderer Frauen deutlich unterscheidet. Die Anforderungen sind hier oftmals beträchtlich. Betriebliche Arbeit und Familie sind häuslich nicht getrennt, häufig sind Kinder im Haus und/oder Senioren sind zu pflegen. Außerdem drücken Sorgen, zum Beispiel wegen der derzeit wirtschaftlich unsicheren Situation.

Mit diesen Aspekten hat sich auch die Studie des Thünen-Institutes zur Lebens- und Arbeitssituation von Frauen in der Landwirtschaft in Deutschland befasst.

Auch wenn zuerst die Familien selbst gefordert sind, möchte die SVLFG der besonderen Situation der Frauen in der Grünen Branche mit ihren Leistungsangeboten und mit gezielten Informationen gerecht werden. Digitale Präventionsangebote ermöglichen es, auch etwas für die Gesundheit zu tun, wenn man den Hof nicht verlassen kann. Betriebs- und Haushaltshilfe ermöglicht Landwirtinnen eine Schwangerschaft und Geburt ohne gesundheitliche Arbeitsrisiken. An pflegende Landwirtinnen richtet sich das Seminarangebot „Trainings- und Erholungswoche für pflegende Angehörige“. In akuten Überlastungssituationen können sich Frauen täglich rund um die Uhr an die kostenlose SVLFG-Krisenhotline 0561 785-

10101 wenden. Bei Überlegungen zur Altersvorsorge sollten Landwirtinnen unbedingt bedenken, welche Folgen eine Befreiung von der Versicherung in der Alterskasse hinsichtlich eines Verzichts – sowohl auf eigene Rentenanwartschaften als auch auf die Betriebshilfe – hat. Die SVLFG bietet hierzu persönliche Beratung zu Leistungsansprüchen sowie bei Fragen zur Mitgliedschaft und zum Beitrag an.

Von „Auszeit“ bis „Vorsorge“ finden Landwirtinnen alle Informationen auf einen Klick und einfach erklärt unter www.svlf.de/infos-fuer-frauen-in-der-gruenen-branche

Mit Bewegung gegen Osteoporose

In Deutschland sind etwa sechs Millionen der über 50-Jährigen von Osteoporose betroffen. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) hält für ihre Versicherten Präventionsangebote bereit, um einer Erkrankung entgegenzuwirken.

Darauf weist sie anlässlich des Welt-Osteoporose-Tages am 20. Oktober hin. Bei Osteoporose ist der Knochenstoffwechsel gestört und die Knochendichte nimmt ab, so dass es öfter zu Brüchen kommen kann. Die Erkrankung wird unter anderem durch Kalzium- und Bewegungsmangel verursacht. Frauen sind davon häufiger betroffen als Männer.

Eine Behandlung mit verschiedenen Medikamenten in Kombination mit einer Bewegungstherapie kann ein Fortschreiten der Erkrankung verhindern. So früh wie möglich heißt es daher: Muskeln stärken und auf einen knochengesunden Lebensstil achten. Denn regelmäßige körperliche Bewegung hält fit und stärkt die Knochen. Es gibt spezielle Osteoporose-Gymnastik und Kräftigungsübungen. Wichtig ist auch eine aufrechte Körperhaltung. Abrupte Bewegungen und das Heben schwerer Gegenstände sollten vermieden werden. Beim Bücken sollte der Rücken möglichst gerade gehalten werden. Knochen mögen Kalzium. Deshalb sind Milch und Milchprodukte wichtig. Ebenso enthalten bestimmte Mineralwasser einen hohen Kalziumgehalt. Zusätzlich fördert Vitamin D die Aufnahme von Kalzium über den Darm und in den Knochen. Es ist beispielsweise in fetten Fischarten und Eiern enthalten. Die körpereigene Herstellung von Vitamin D fördert auch, wer sich im Freien aufhält. Eine zusätzliche Einnahme von Kalzium und Vitamin D über Nahrungsergänzungsmittel wird nur nach Rücksprache mit der Arztpraxis empfohlen.

Weitere Informationen gibt es unter www.osteoporose-deutschland.de.

Die Förderung von Bewegung stellt ein zentrales Anliegen der Krankenkassen in der Primärprävention dar. Im Handlungsfeld „Bewegung“ bietet die Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) ihren Versicherten daher verschiedene Präventionsmaßnahmen an, um der Osteoporose vorzubeugen. Mit dem Gesundheitsangebot „Trittsicher durchs Leben“ hat sie beispielsweise in Zusammenarbeit mit Ärzten und Wissenschaftlern ein spezielles, wohnortnahes Bewegungsangebot für Seniorinnen und Senioren entwickelt.

Das Programm hat zum Ziel, die Mobilität zu erhalten, um bis ins hohe Alter Dinge tun zu können, die das Leben lebenswert machen. Es ist für LKK-Versicherte kostenlos. Weitere Informationen gibt es unter www.svlf.de/trittsicher-durchs-leben. Darüber hinaus gibt es in der Datenbank der Zentralen Prüfstelle Prävention (ZPP) auch spezielle Kurse zur Osteoporose-Prävention. Alle Kurse, die in dieser Gesundheitskurs-Datenbank gelistet werden, sind qualitativ geprüft und werden von qualifizierten Fachleuten geleitet. Die LKK bezuschusst Kurse, die von der ZPP zertifiziert wurden, in Höhe von mindestens 80 Prozent der Kosten. Gefördert werden maximal zwei Kurse pro Kalenderjahr.

Weitere Informationen gibt es unter www.svlf.de/gesundheitskurse-finden.

Trend hält an: Weniger Unfälle in der Grünen Branche

Im vergangenen Jahr ist die Zahl der meldepflichtigen Arbeits- und Wegeunfälle in der Grünen Branche erstmals unter die Marke von 60.000 gerutscht. Das geht aus der Unfallstatistik der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) hervor. So ereigneten sich 2022 insgesamt 59.024 meldepflichtige Unfälle (2021: 61.578). Unfallschwerpunkt bleibt die Nutztierhaltung mit 13.645 Unfällen (2021: 14.341). Darüber hinaus verzeichnete die SVLFG bei Arbeiten im Pflanzenbau 5.466 Unfälle (2021: 5.313), bei der Waldarbeit 4.302 Unfälle (2021: 4.048) sowie im Garten- und Landschaftsbau 12.602 Unfälle (2021: 12.957).

Tödliche Unfälle

Im Jahr 2022 ereigneten sich im Zuständigkeitsbereich der SVLFG 117 tödliche Unfälle (2021: 125), die meisten davon bei Forst- und Waldarbeiten mit 33 Unfällen (2021: 26). Insbesondere die Fällarbeiten waren unfallursächlich. In der Tierhaltung kam es zu 17 Unfällen mit tödlichem Ausgang (2021: 20). Verteilt über alle Arbeitsgebiete fällt auf, dass – ebenso wie im Vorjahr – besonders viele Menschen, nämlich 36, bei Arbeiten mit motorisierten Fahrzeugen tödlich verunglückten. 21 der betroffenen Personen waren mit dem Schlepper unterwegs.

Weitere Informationen

Die SVLFG unternimmt große Anstrengungen, um ihre Versicherten zu motivieren, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, damit sie noch sicherer und gesünder arbeiten können

Details zu den Unfallzahlen in der Grünen Branche sowie zur Präventionsarbeit der SVLFG

gibt es online unter www.svlf.de/svlfg-kompakt-in-zahlen. Dort finden sich auch Auswertungen zur Entwicklung der Berufskrankheiten – hier führen die Hautkrankheiten die Statistik an – sowie zu den Unfallrenten.

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg: Zahl der Neu-Rentner in Baden-Württemberg gestiegen

Die Zahl der neuen Rentnerinnen und Rentner in Baden-Württemberg ist weiter gestiegen: Mit 175.845 waren es im Jahr 2022 genau 3.508 Personen mehr als im Vorjahr. 112.142 der neuen Ruhestandler bekamen eine Altersrente, 16.698 eine Rente wegen Erwerbsminderung und 47.005 Personen eine Hinterbliebenenrente. Bei den neuen Altersrenten lag der durchschnittliche Zahlbetrag bei 1.124,06 Euro. Ende 2022 lebten in Baden-Württemberg insgesamt 2.915.611 Personen, die von der Deutschen Rentenversicherung eine gesetzliche Rente bezogen.

2022 gingen 46.391 Personen erst mit Erreichen der Regelaltersgrenze in Rente. Das Rentenalter für die Regelaltersrente liegt zurzeit – für den Geburtsjahrgang 1957 – bei 65 Jahren und elf Monaten. Bis 2031 steigt die Regelaltersgrenze schrittweise auf 67 Jahre.

36.604 Neurentenbezieher erhielten eine Altersrente für besonders langjährig Versicherte, vorausgesetzt sie zahlten 45 Jahre in die Rente ein. Abschlagsfrei wird diese Rente an Versicherte gezahlt, wenn sie die Altersgrenze von 64 Jahren (Geburtsjahrgang 1958) erreicht haben.

Eine Altersrente für langjährig Versicherte bekamen rund 21.939 Frauen und Männer. Diese Rente wird mit Abschlägen frühestens ab Erreichen des 63. Lebensjahres gezahlt. Erforderlich ist eine Versicherungszeit von mindestens 35 Jahren. Der dauerhafte Abschlag beträgt 0,3 Prozent für jeden Monat Rentenbezug vor Erreichen der Regelaltersgrenze.

Vereinsnachrichten



**Schützengesellschaft 1898
Simonswäldertal e.V.**



Ergebnis des Simonswälder Vereinsschießens vom 22.10.2023

Am 22.10.2023 fand das Vereinsschießen der Simonswälder Vereine mit einer Rekordbeteiligung von 23 Mannschaften und insgesamt 111 Schützen statt.

Die SGS bedankt sich bei allen Schützen, die am Vereinsschießen teilgenommen haben.

Unten ist das Mannschaftsergebnis des Wettkampfes aufgeführt. Bester Einzelschütze wurde Mathias Löffler (Feuerwehr Wildgutach) mit 98 von 100 möglichen Ringen.

Tino Weber (SGSO 3) gewann die Ehrenscheibe.

| Platz | Mannschaft | Erg. 1 | Erg. 2 | Erg. 3 | Erg. 4 | Streichung | Gesamt | Zehner |
|-------|--------------------------------------------|--------|--------|--------|--------|------------|--------|--------|
| 1. | Tauziehclub Simonswald 1 | 96 | 96 | 92 | 91 | 90 | 375 | 19 |
| 2. | Feuerwehr Wildgutach | 98 | 92 | 92 | 90 | 88 | 372 | 20 |
| 3. | KLJB 1 | 95 | 95 | 89 | 88 | 88 | 367 | 19 |
| 4. | SGSO 1 | 95 | 92 | 91 | 88 | 79 | 366 | 14 |
| 5. | DC Madhouse | 93 | 91 | 89 | 89 | 77 | 362 | 17 |
| 6. | Trachtenkapelle Simonswald | 91 | 91 | 91 | 89 | 88 | 362 | 11 |
| 7. | Tauziehclub Simonswald 2 | 92 | 90 | 90 | 88 | 87 | 360 | 12 |
| 8. | Narrenzunft Obersimonswald | 94 | 92 | 89 | 81 | 79 | 356 | 13 |
| 9. | Feuerwehr Simonswald 2 | 92 | 91 | 88 | 85 | 82 | 356 | 11 |
| 10. | DLRG | 94 | 89 | 86 | 86 | 86 | 355 | 10 |
| 11. | Angelverein | 92 | 90 | 87 | 85 | 81 | 354 | 10 |
| 12. | Sportfreunde Obersimonswald Vorstandschaft | 93 | 88 | 87 | 85 | 85 | 353 | 9 |
| 13. | Gfäll Hexen | 92 | 90 | 88 | 83 | 82 | 353 | 7 |
| 14. | Sportfreunde Obersimonswald AH | 97 | 88 | 84 | 83 | 83 | 352 | 14 |
| 15. | SGSO 3 | 90 | 87 | 87 | 85 | 85 | 349 | 9 |
| 16. | Hohwaldgeischer | 90 | 89 | 85 | 84 | 77 | 348 | 6 |
| 17. | Cego Club Geißenstecher | 91 | 91 | 90 | 75 | 73 | 347 | 11 |
| 18. | SGSO 2 | 93 | 89 | 84 | 79 | 0 | 345 | 10 |
| 19. | KLJB 2 | 90 | 88 | 86 | 77 | 0 | 341 | 10 |
| 20. | Akkordeon Club Simonswald | 90 | 87 | 79 | 79 | 78 | 335 | 8 |
| 21. | Jugendblasorchester Simonswald 2 | 93 | 81 | 80 | 79 | 0 | 333 | 5 |
| 22. | Feuerwehr Simonswald 1 | 88 | 84 | 83 | 70 | 64 | 325 | 4 |
| 23. | Jugendblasorchester Simonswald 1 | 89 | 86 | 77 | 62 | 0 | 314 | 5 |



Gottesdienst mit Krankensalbung

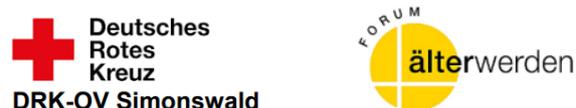
Termin: Dienstag, 07. November 2023 um 14.00 Uhr
Pfarrkirche St. Sebastian, Simonswald

Anschließend lädt uns das Team vom Roten Kreuz zum gemütlichen Beisammensein im Kulturhaus ein

Fahrdienste können organisiert werden.

Herzliche Einladung!

Elisabeth Stratz Tel.: 1278
Roswitha Kaltenbach Tel.: 1251
Anita Disch Tel.: 909100



SENIORENCAFE im Kulturhaus

Dienstag, 07.11.23
14 Uhr: Eucharistiefeier mit Krankensalbung in der Kirche St. Sebastian in Untersimonswald mit Herrn Pfr. Paschke.
Anschl. Kaffee und Kuchen im Kulturhaus.
Selbstverständlich reicht die Zeit auch noch für Spiele aus!
Wir freuen uns auf Euch!

**Kappenabend d' Simiswälder
Hohwaldgeischer
und d' KLJB Obertal**

Wann:
am 11.11.2023
um 20:11 Uhr

**Wo: Geister und
KLJB Raum altes
Schulgebäude
Obersimonswald**

Gern auch im Hüs komme damit wir endlich mit d' Fasnet arange könne (Ausweiskontrolle, das Jugendschutzgesetz gilt)

TESTET EUER WISSEN BEIM**PUB QUIZ**

- * Wann: Samstag, 11.11.2023 um 20:00 Uhr
- * Wo: Sportheimgaststätte FC Simonswald
- * Teamgröße: max. 5 Personen pro Team
- * Keine Startgebühr
- * Anmeldung: bei Nicole Puscher (Tel. 0 76 83 / 90 94 30)
per Email nicole.puscher@gmx.de

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

FC Simonswald
Vorstandschaft

**Preiscego**

der Simonswälder
Cegomeisterschaften



am Freitag 17.11.2023
um 19.30 Uhr im
Sportheim Obersimonswald

Einladung zur Generalversammlung



Zur diesjährigen Generalversammlung am **Samstag, den 11.11.2023**, lädt die Narrenzunft Obersimonswald 1960 e.V. alle Mitglieder, Freunde und Gönner recht herzlich ein. Die Versammlung beginnt um **20:11 Uhr im Café Huber**.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und verbleiben mit nährischen Grüßen

Der Elferrat

P.S.: Missgeschicke und andere Geschehnisse werden gerne bei den Elferräten aufgenommen. Vielen Dank im Voraus.

Förderkreis Schulzentrum Oberes Elztal e. V.



Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung
Die Mitgliederversammlung findet am **Donnerstag, 16. November 2023**

um **19:30 Uhr** im Elzland Hotel 9 Linden, Neunlindenstraße 5, Elzach statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Vorsitzende
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Kassiererin und der Kassenprüfer
4. Entlastung der Kassiererin und der Vorstandschaft
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Wünsche und Anträge

Zu der Versammlung sind alle Mitglieder des Vereins, Eltern, Lehrer und alle Interessierte herzlich eingeladen.

Ehrenamt?

Ehrensache!

Der Schwarzwaldverein Simonswald lädt zur Generalversammlung ein.



Am **Samstag, den 18. 11. 23** um 20 Uhr im Gasthaus „Hirschen“ Simonswald.

Auf der Tagesordnung stehen u. A. die Anpassung der Mitgliedsbeiträge, Ergänzungen der Vereinssatzung, sowie Neuwahlen. Alle Mitglieder, Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen.

Der Verein freut sich über eine zahlreiche Beteiligung.



Kirche

**PAUL-GERHARDT-GEMEINDE
EVANG. KIRCHE KOLLNAU**



Sonntag / 05.11.2023 / 10.00 h
Gottesdienst / Ev. Kirche Kollnau / Prädikantin Monika Rudolph

Dienstag / 07.11.2023 / 19:30 h / Bibelgesprächskreis / Ev. Gemeindehaus Kollnau / L. Uth

Mittwoch / 08.11.2023 / 09:15 h / Fröhliches Frühstück / Ev. Gemeindehaus Kollnau

Mittwoch / 08.11.2023 / 18:30 h / Ökumenisch ANGEDACHT / Kirche St. Georg Bleibach

Sonntag / 12.11.2023 / 10.00 h / Gottesdienst mit anschl. Kirchcafé / Ev. Kirche Kollnau / Pfarrer L. Hanser

Sonntag / 12.11.2023 / 18:30 h / Jugendgruppe "The CoNFirMedS" / Ev. Gemeindehaus Kollnau / M. Kerscher

Donnerstag / 16.11.2023 / 14:30 h / Senioren-Nachmittag / Ev. Gemeindehaus Kollnau

Donnerstag / 16.11.2023 / 19:30 h / Gesprächskreis Frieden / Ev. Gemeindehaus Kollnau / J. Maier

Sonntag / 19.11.2023 / 10.00 h / Gottesdienst / Ev. Kirche Kollnau / Pfarrerin L. Kern

**Kirchliche Mitteilungen aus der Seelsorgeeinheit
Mittleres Elz- und Simonswäldertal
04.11. 19.11.2023**

Gottesdienst für die ältere Generation mit Krankensalbung

am Dienstag, 07.11.2023 um 14 Uhr, St. Sebastian, Untersimonswald. Anschließend sind alle herzlich zum Seniorenkaffee im Bürgerhaus eingeladen.

St. Martin am Freitag, 10.11.2023 in Bleibach

Der Umzug zu St. Martin findet für die Kinder aus Gutach, Bleibach und Siegelau am Freitag, 10.11.2023 statt. Treffpunkt ist um 18 Uhr in der Kirche St. Georg in Bleibach. Anschließend beginnt der Umzug mit den Kindern und ihren Laternen durch die Straßen. Die Trachtenkapelle Bleibach wird musikalisch die Strecke begleiten. Im Anschluss werden die Martinsbrezeln verteilt und die Ministranten bieten Punsch und Glühwein an.

Diaspora Kollekte am 18. und 19.11.2023

Jedes Jahr wird am dritten Sonntag im November in besonderer Weise der katholischen Christen in der Diaspora gedacht. Das Bonifatiuswerk unterstützt seit über 120 Jahren mit der Diaspora-Kinderhilfe katholische Kinder und Jugendliche aus Gebieten, in denen Katholiken in der Minderheit sind. Mit der Kollekte werden Projekte finanziert, bei denen Begegnungen im Glauben möglich sind.

Sa, 04.11. Heiliger Karl Borromäus, Bischof von Mailand [1584]

| | | |
|-------|---|-----------------------------------------------------|
| 17:30 | G | Beichte |
| 18:30 | G | Eucharistiefeier - Antonino Montagno Bozzone |

So, 05.11. 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

| | | |
|-------|---|----------------------------------------------------------------------------------|
| 10:30 | W | Eucharistiefeier - Patrozinium St. Hubertus - Frieda u. Johann Fehrenbach |
|-------|---|----------------------------------------------------------------------------------|

Mo, 06.11. Heiliger Leonhard, Einsiedler von Limoges [6. Jh.]

| | | |
|-------|---|--------------------------------------------------------------------------|
| 17:00 | B | Rosenkranz |
| 18:00 | B | Eucharistiefeier - anschl. Anbetung u. Beichte, Franziskuskapelle |

| | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 20:00 | U | Gemeindeteam U, Gemeindehaus |
| Di, 07.11. Heiliger Willibrord, Bischof von Utrecht, Glaubensbote bei den Friesen [739] | | |
| 10:00 | G | Schülergottesdienst |
| 14:00 | U | Eucharistiefeier mit Krankensalbung |
| 19:30 | B | Gemeindeteam Bleibach, Unterkirche |
| Mi, 08.11. Mittwoch der 31. Woche im Jahreskreis | | |
| 08:00 | O | Eucharistiefeier |
| 14:30 | G | Seniorencafe, Unterkirche |
| Do, 09.11. Weihetag der Lateranbasilika | | |
| 08:00 | B | Laudes |
| 08:00 | U | Schülergottesdienst |
| 18:00 | S | Rosenkranz |
| 18:30 | S | Eucharistiefeier |
| Fr, 10.11. Heiliger Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer [461] | | |
| 17:00 | B | Rosenkranz |
| 18:30 | G | Eucharistiefeier - mit eucharistischer Anbetung - verstorbene Schulkameraden Gutach Jahrgang 1962/1963 |
| Sa, 11.11. Heiliger Martin, Bischof von Tours [397] Kollekte für die Pfarrkirche | | |
| 18:30 | G | Eucharistiefeier - Hermann u. Berta Hug u. Julia Schoch / Johanna, Berta, Karl u. Franz Moser (JM)/ Karl u. Waltrudis Gehl / Rudolf u. Maria Hug (JM) / Willi u. Anneliese Licht |
| So, 12.11. 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS Kollekte für die Pfarrkirche | | |
| 09:00 | S | Eucharistiefeier 1. Seelenamt Emil Resch / Maria Resch u. Klara Scheer / Emil Schneider u. Angeh. |
| 10:30 | B | Eucharistiefeier - mitgestaltet vom Kindergarten St. Franziskus |
| 17:00 | G | Konzert Handharmonikaveroin Kollnau |
| Mo, 13.11. Montag der 32. Woche im Jahreskreis | | |
| 17:00 | B | Rosenkranz |
| 18:00 | B | Eucharistiefeier - anschl. Anbetung u. Beichte, Franziskuskapelle |
| Di, 14.11. Dienstag der 32. Woche im Jahreskreis | | |
| 18:00 | G | Stiftungsratsitzung |
| 18:30 | B | Eucharistiefeier - Gottfried Hug |
| 20:00 | G | PGR-Sitzung, Unterkirche |
| Mi, 15.11. Heiliger Albert der Große, Ordensmann, Bischof von Regensburg, Kirchenlehrer [1280] | | |
| 08:00 | O | Eucharistiefeier |
| 18:30 | B | ökumenisch ANGEDACHT |
| Do, 16.11. Heiliger Otmar, Abt von St. Gallen [759] | | |
| 08:00 | B | Laudes |
| 18:00 | S | Rosenkranz |
| 18:30 | S | Eucharistiefeier |
| 19:30 | U | Bildungswerk – Vortrag: Unser Wald in Zeiten des Klimawandels, Gemeindehaus |
| Fr, 17.11. Heilige Gertrud von Helfta, Ordensfrau, Mystikerin [1302] | | |
| 17:00 | B | Rosenkranz |
| 18:30 | G | Eucharistiefeier |
| Sa, 18.11. Samstag der 32. Woche im Jahreskreis Diaspora-Kollekte | | |
| 19:00 | B | Konzert Mandolinerveroin Kollnau-Gutach |

| | | | |
|------------------------------------------------------------------|---|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| So, 19.11. 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS Diaspora - Kollekte | | | |
| 09:00 | O | Eucharistiefeier - für die Verstorbene der UR-AH | |
| 09:00 | S | Eucharistiefeier - mitgestaltet vom Musikverein - für verstorbene Mitglieder des Musikvereins / Irmgard Fehrenbach, Eltern, Schwiegereltern u. Angeh./ Wilhelm u. Ursula Kaltenbach | |
| 10:30 | B | Eucharistiefeier - Eugen u. Johanna Heizmann (JM)/ Franz-Josef u. Maria Elisabeth Eble (JM) | |
| 10:30 | U | Eucharistiefeier - mitgestaltet von MGVEintracht Simonswald - Albert Hug / Albert Schindler, Hofbauernhof (JM) / Elisabeth Schindler / Verstorbene des Hofbauernhofs / Verstorbene des Stabhalterhofs | |

Pfarrbüro Gutach, Alexanderstr. 9, 79261 Gutach
 Mo/Di/Do 10-12 Uhr u. Mi 16-18 Uhr, Tel. 07681/7113
 Pfarrsekretariat: Anita Gehring
pfarrbuero.gutach@kath-theses.de
 Pfr. Rolf Paschke, Alexanderstr. 9,
 07681/4943667 rolf.paschke@kath-theses.de
 Pater Kurian Thomas Kattamkottil, 07685/9139635
Pater.thomas@kath-theses.de
 Diakon Günter Hin, guenter.hin@kath-theses.de
Pfarrbüro Simonswald, Kirchstr. 8, 79263 Simonswald
 Mo/Do 9-11.30 Uhr u. Di 16-18 Uhr, Tel. 07683/246
 Pfarrsekretariat: Lucia Emmanuel
pfarrbuero.simonswald@kath-theses.de
 Pastoralreferentin Eva Baumgartner Tel. 07683/919842
eva.baumgartner@kath-theses.de
 Gemeindeferentin Bernadette Lehrer-Weber Tel 07683/919842
bernadette.lehrer@kath-theses.de
 Homepage: www.kath-theses.de
 Konto Nummer. IBAN DE94 6805 0101 0023 0060 74



**BESTATTUNGSUNTERNEHMEN
DIETER PRUSNAT OHG**

Tel.: 07681 . 5599
Fax: 07681 . 4395

Am Bruckwald 28
79183 Waldkirch

mail@prusnat-bestattungen.de
www.prusnat-bestattungen.de

Trauer sucht Rat!



Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall kann das entscheidend für rasche HILFE durch den ARZT oder den Rettungsdienst sein!

"Danke den Schulkameraden Jahrgang 1957 für den Grabschmuck"
Elke Wehrle

Wissen Sie wirklich WER dran ist?



Seien Sie misstrauisch am Telefon!

POLIZEI
BADEN-WÜRTTEMBERG
POLIZEIPRÄSIDIUM FREIBURG



Wir ackern
gerne für frische Lebensmittel direkt vom Hof.

Natürlich. **VON DAHEIM**

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Unsere Partner: LBV, BLV, swgv

Generationenbüro

Regelmäßige Sprechzeiten

Stadt Waldkirch 

Marktplatz 1-5
Rathausinnenhof
T: 07681 / 404 – 232
(während Sprechzeiten)

| Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>10 Uhr – 11 Uhr 2. und 4. Montag im Monat</p> <p>Beirat für Menschen mit Behinderung</p>  | <p>8.30 – 11.45 Uhr 7.März, 9.Mai, 11.Juli, 10. Oktober, 5.Dezember nach Vereinbarung T: 0761/504490</p> <p>VdK Sozialrechtsberatung</p>  | <p>9 Uhr – 11 Uhr 1. Mittwoch im Monat</p> <p>Stadtseniorenrat Beratung Wohnraumgewinnung</p>  | <p>11 Uhr – 12 Uhr (keine Beratung in den Schulferien) Kinderschutzbund</p>  | <p>10 Uhr – 12 Uhr</p> <p>AGJ Obdachlosenberatung</p>  |
| <p>12 Uhr – 16 Uhr und nach Vereinbarung T: 07641/4513095</p> <p>Pflegestützpunkt LK Emmendingen</p>  | <p>14 Uhr – 16 Uhr nach Vereinbarung T: 07641/933 41 214</p> <p>Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung Lebenshilfe Emmendingen</p>  | <p>10 Uhr – 12 Uhr</p> <p>Stadtseniorenrat Allgemeine Beratung</p>  | <p>14 Uhr – 17.30 Uhr nach Vereinbarung T: 07681/2091789</p> <p>BDH Bundesverband Rehabilitation Sozialrechtsberatung für Mitglieder und Interessierte</p>  | |
| | <p>16.30 Uhr – 19 Uhr nach Vereinbarung T: 07681/4747496</p> <p>VdK Ortsverband Waldkirch</p>  | <p>13 Uhr – 15.30 Uhr</p> <p>Jobcenter LK Emmendingen</p>  | | |



Bauarbeiten November 2023 Fahrplanänderungen Rheintalbahn Ersatzverkehr mit Bussen (EV) (Auszug):

Von Sa, 28. Oktober, 22.30 Uhr bis Mo, 30. Oktober, 21 Uhr

Zugausfälle, Ersatzverkehr mit Bussen und veränderte Fahrzeiten:
RB27 **RE7** Offenburg ↔ Freiburg
 Offenburg/Freiburg ↔ Basel Bad Bf
 Freiburg ▶ Neuenburg (Baden)
 Weil am Rhein ↔ Basel Bad Bf
 Großteil der Ausfälle nur Sa und So!

Von Sa, 28. Oktober, 7 Uhr bis So, 5. November, 19 Uhr

Mehrere Zugausfälle und teilweise Ersatzverkehr mit Bussen:
RE7 Karlsruhe ↔ Rastatt (- Offenburg)

Am Mi, 1. November, 4 - 16.10 Uhr

Zugausfälle und Ersatzverkehr mit Bussen:
RE2 Baden-Baden ↔ Offenburg

Von Mi, 1. November, bis Fr, 1. Dezember, jeweils 23.30 - 1.20 Uhr

Zugausfälle, Ersatzverkehr mit Bussen sowie veränderte Fahrzeit:
RE7 (Karlsruhe -) Rastatt ↔ Offenburg

Von Sa, 4. November bis Mo, 6. November und
 von Sa 11. November bis Mo, 13. November sowie
 von Sa 18. November bis Mo, 20. November, jeweils 20.30 - 6.10 Uhr

Zugausfälle und teilweise Ersatzverkehr mit Bussen:
RB27 **RE7** Offenburg ↔ Freiburg
RB26 Offenburg/Freiburg ↔ Basel Bad Bf
 Freiburg ▶ Neuenburg (Baden)
 Weil am Rhein ↔ Basel Bad Bf
 Großteil der Ausfälle Sonntags und in den Abend-/Nachtstunden!

Von Fr, 17. November, 23.30 Uhr bis Mo, 20. November, 2.20 Uhr

Zugausfälle, Ersatzverkehr mit Bussen sowie veränderte Fahrzeit:
RE2 **RE7** Karlsruhe ▶ Offenburg
 (Karlsruhe -) Rastatt ↔ Baden-Baden
 Rastatt ▶ Karlsruhe

Von Sa, 25. November, 5.20 Uhr bis Mo, 27. November, 6.10 Uhr

Zugausfälle und Ersatzverkehr mit Bussen:
RB27 **RE7** (Offenburg -) Emmendingen ↔ Freiburg
RB26 Freiburg ↔ Basel Bad Bf
 Freiburg ▶ Neuenburg (Baden)
 Weil am Rhein ↔ Basel Bad Bf
 Ausfälle wie die Wochenenden zuvor,
 zusätzliche Vollsperrung und EV Sonntags!

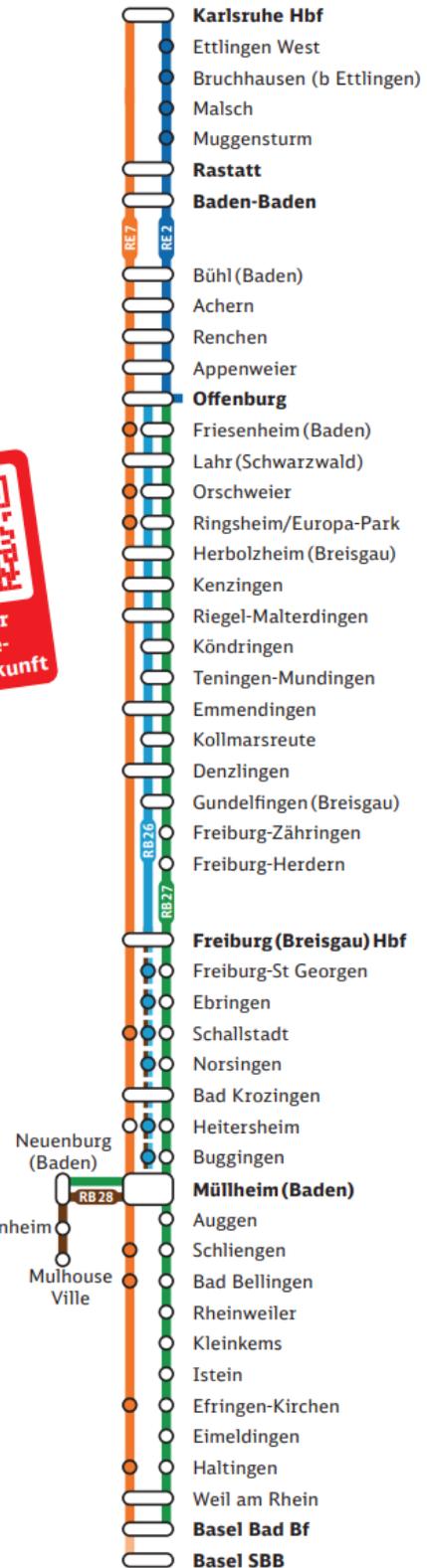
Bitte beachten Sie die vom Zugverkehr abweichenden
Fahrzeiten der Ersatzbusse.

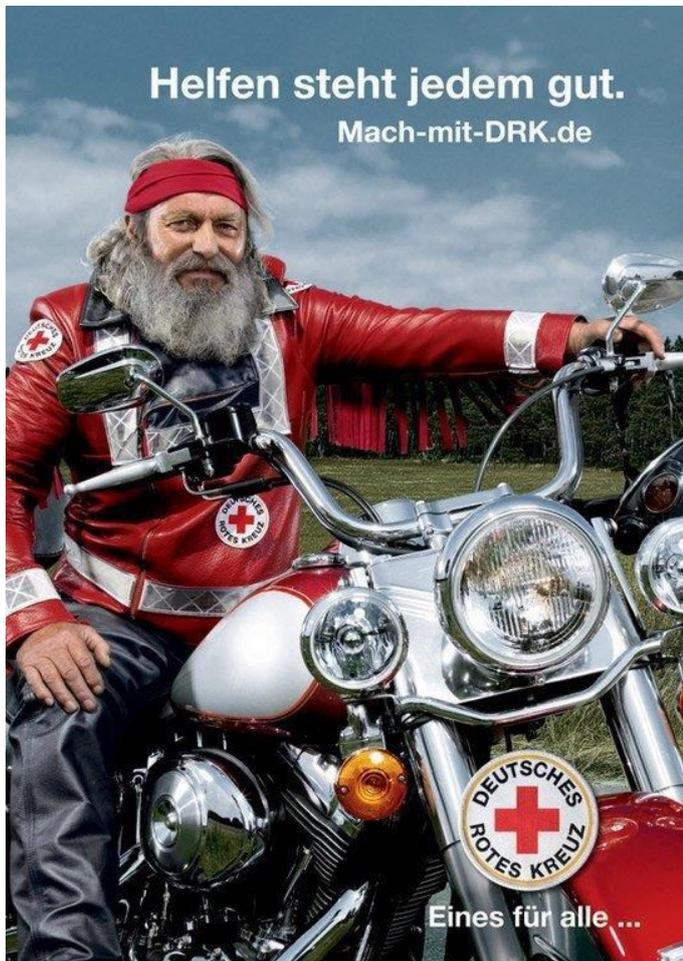
- Pendler- und ggf. Schülerverkehr betroffen!
- Tagesbaustelle
- Nachtbaustelle

Ersatzverkehr mit Bussen (EV)
 Lage der Ersatzhaltestellen: bahn.de/sev-bw
 Fahrradmitnahme nicht möglich.

Ihre Informationsmöglichkeiten

- App „DB Navigator“
- App „DB Bauarbeiten“
- bauinfos.deutschebahn.com
- Kundendialog DB Regio 0711 46928253





Stiften Sie

LEBEN

*so normal
wie möglich!*



Lebenshilfe

im Kinzig- und Elztal e.V.

Mühlenbacher Str. 16

77716 Haslach

www.Lhke.de

**Ich könnte
IHRE WERBUNG
MISTEHEIN
R**



**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

